

Guten Tag Herr Gronau,

mit viel Aufmerksamkeit habe ich mir alle Informationen von Ihnen durchgelesen und auch schon ein paar Gespräche dazu geführt, unter anderem auch mit Nino Haase. Ich hoffe Sie haben Verständnis, dass es dann doch etwas mehr Zeit braucht, bis man sich ein solches Thema besser erschlossen hat.

Ich denke die Details zu einer möglichen Strategie, diese Schiffsanleger in der geplanten Ausführung noch zu verhindern, sollten wir persönlich besprechen. Wovon Sie aber immer ausgehen dürfen, dass wir als FREIE WÄHLER uns immer auf die Seiten von Bürgerinitiativen stellen, damit diese hier in der Stadt überhaupt ein Gewicht bekommen.

Auch ich habe da beim Kampf gegen den Bibelturm leidige Erfahrungen im letzten Jahr sammeln dürfen. Letztlich brachte mich aber die Ignoranz und Arroganz an der Stadtspitze zu der Erkenntnis, dass wir uns auf den Weg ins Parlament machen müssen.

Denn letztlich ist es hier immer das gleiche Verfahren, wenn es um die Beteiligung von Bürgern geht: Behauptung, die Pläne wären lange bekannt und abgestimmt, einhergehend mit direkter Verunglimpfung derer, die sich dagegen stellen. Wurde ja bewusst beim Thema Neustadtufer die Karte des "Sozialneids" gewählt, um hier die Bürger in Mainz gegeneinander auszuspielen.

Aus dieser Selbsterfahrung sichere ich Ihnen da als zukünftiger Stadtrat (sofern das Wahlergebnis passt) meine Unterstützung zu. Und auch schon vor der Kommunalwahl stehe ich Ihnen gerne mit meinen Erfahrungen zur Seite, was die Mobilisierung als BI betrifft.

Ich denke es haben noch nicht viele Bürger hier in Mainz begriffen, was da am Neustadtufer überhaupt geplant ist. Das wir hier in Mainz ganz dringend das Rheinufer als Naherholungsgebiet aufwerten müssen, ist eigentlich ein großer Wunsch vieler Mainzerinnen und Mainzer. Und wenn wir in der Stadt über Dieselfahrverbote und saubere Luft streiten, dann wirkt es schon sehr schizophren, wie die Planungen hier "alternativlos" vorangetrieben werden.

Also versuchen wir es den Bürgern im Kommunalwahlkampf gemeinsam zu vermitteln und mögliche Alternativen aufzuzeigen.

Die FREIEN WÄHLER stehen da an Ihrer Seite!

Viele Grüße (natürlich auch an alle anderen Aktiven)

Gregor Knapp